



Projektauswahlkriterien

für das Programm

"Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestalten"

Die Umsetzung erfolgt durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und
Jugend

Prioritätsachse	A
Investitionspriorität	8iv: Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Gebieten, einschließlich des Zugangs zur Beschäftigung und des beruflichen Aufstiegs, Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben und die Förderung des Grundsatzes des gleichen Entgelts für gleiche Arbeit
ID der spezifischen Ziele	A2
Spezifisches Ziel	Förderung einer familienfreundlichen Personalpolitik und Unterstützung beim beruflichen (Wieder-)Einstieg, insbesondere von Frauen
Beitrag zur Erreichung spezifischer Ziele des OP	<p>Die strukturelle Förderung der Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie der Chancen von Frauen auf dem Arbeitsmarkt soll durch bundesweite und auf lokaler Ebene agierende Netzwerke gefördert werden. Ziel des Programms „Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestalten“ ist es, gemeinsam mit den Sozialpartnern, Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbänden und der kommunalen Ebene eine Lebens- und Arbeitswelt zu schaffen, in der eine familienfreundliche Personalpolitik in der betrieblichen Wirklichkeit bedarfsgerecht umgesetzt wird. Dazu sind Maßnahmen auf unterschiedlichen Ebenen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ in Unternehmen durch eine familienfreundliche Personalpolitik und Unternehmenskultur ▪ vor Ort durch unterstützende Infrastruktur und die

	<p>Synchronisierung von Zeittakten.</p> <p>Es ist geplant, ein bundesweites Netzwerk aus Unternehmen, die sich für eine familienfreundliche Personalpolitik engagieren, zu pflegen und auszubauen. Ferner sind Kooperationen mit bundesweit agierenden, im Wirtschaftsleben bestimmenden Stakeholdern wie Arbeitgeberverbände, Wirtschaftsverbände sowie Gewerkschaften geplant. Darüber hinaus soll die Arbeit lokaler Netzwerke aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft mit den Kernthemen „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“, verlässliche Kinderbetreuung und unterstützende familienfreundliche Infrastruktur bundesweit unterstützt werden.</p>
Ergebnisindikatoren zu der Investitionspriorität	<p>A2.2a (seR) und A2.2b (ÜR):</p> <p>Anzahl KMU, die konkrete Angebote und Maßnahmen im Bereich der familienbewussten Personalpolitik anbieten</p> <p>A2.3a (seR) und A2.3b (ÜR):</p> <p>Projekte, die konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf auf lokaler Ebene anbieten</p>
Beitrag zur Erreichung der Querschnittsziele des OP	<p>Das primäre Ziel des Programms ist die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Frauen und Männer. Es berücksichtigt die Lebenslagen von und die Auswirkungen auf Frauen und Männer in besonderer Weise und fördert so die Gleichstellung der Geschlechter.</p>
Förderrichtlinie	<p>Nicht zutreffend: Für das Programm werden keine eigenen Förderrichtlinien eingesetzt. Ausschreibungen und Zuwendungen werden nach den allgemeinen Regelungen der VOL bzw. der BHO vergeben.</p>
Fördergegenstand	<p>Das Programm basiert im Wesentlichen auf der Weiterführung zweier zentraler Programme des BMFSFJ zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf: dem Unternehmensprogramm „Erfolgsfaktor Familie“ mit dem zugehörigen Unternehmensnetzwerk und der Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“. Themenschwerpunkte: Vereinbarkeit von Familie bzw. Pflege und Beruf, ergänzende Kinderbetreuungsangebote, familiengerechte Infrastruktur.</p>

Umsetzung 2015/2016:

1. Unternehmensprogramm „Erfolgsfaktor Familie“

Schwerpunkte:

- Themen: Familienfreundliche Arbeitszeiten und Arbeitsorganisation sowie Vereinbarkeit von Familie und Beruf als Instrument zur Fachkräftesicherung
- Unternehmenswettbewerb 2016
- Ausbau strategischer Kooperationen
- Großveranstaltung zum Thema Familienfreundliche Arbeitswelt
- Erstellung von Expertisen, Studien und Befragungen
- Entwicklung und Erstellung von zielgruppenspezifischen Informationsmaterialien.

2. Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“

Betrieb einer Servicestelle „Lokale Bündnisse für Familie“: Die Servicestelle bietet den mittlerweile rund 670 Lokalen Bündnissen kostenlos Beratung und Unterstützung zu den Schwerpunktthemen Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie ergänzende Kinderbetreuungsangebote an. Um die Arbeit nachhaltig zu sichern, gibt es eine Reihe von regionalen, landesweiten und bundesweiten Vernetzungsveranstaltungen, die ebenfalls durch die Servicestelle organisiert und durchgeführt werden. Eine finanzielle Förderung erhalten die einzelnen Lokalen Bündnisse nicht, der ESF kofinanziert alleine die Servicestelle.

3. Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“

Dieser Programmbestandteil hat die Aufgabe, ein Unternehmensnetzwerk aufzubauen, das dazu beiträgt, Familienfreundlichkeit zu einem Markenzeichen der deutschen Wirtschaft zu machen. Darüber hinaus werden interessierten Unternehmen und Multiplikatoren Orientierung, Informationen und Unterstützung zu dem Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ angeboten.

	<p>4. audit berufundfamilie Das audit berufundfamilie ist das strategische Managementinstrument zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie zur Förderung einer familienbewussten Personalpolitik in Deutschland. Im Rahmen der Auditierung wird die Personalpolitik eines Unternehmens im Hinblick auf ihr Familienbewusstsein überprüft. Gefördert werden die Aktivitäten der berufundfamilie gGmbH zur Fortentwicklung des Audits.</p> <p>5. DGB-Projekt „Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestalten!“ Das Projekt sensibilisiert für das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Rahmen gewerkschaftlicher Bildung und initiiert mit den Bildungsträgern entsprechende Angebote für Betriebs- und Personalräte.</p>
Antragsberechtigte	Anforderung an Leistungsfähigkeit gem. Ausschreibung
Fördervoraussetzungen	Das Unternehmensprogramm „Erfolgsfaktor Familie“ und die Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“ werden in einem Programm zusammengefasst. Die Auswahl der Dienstleister erfolgt nach den Bestimmungen des Vergaberechts.
Räumlicher Geltungsbereich	bundesweit
Auswahlverfahren	<p>GWB, VgV, VOL/A</p> <p>1. und 2.: Unternehmensprogramm „Erfolgsfaktor Familie“ und Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“: Die EU-weite offene Ausschreibung wurde am 27.10.2014 veröffentlicht.</p> <p>3. Unternehmensnetzwerk Die Zuwendung für das zum Unternehmensprogramm gehörende Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“ erfolgt auf Grund eines Antrags des Deutschen Industrie – und Handelskammertags (DIHK).</p> <p>4. audit berufundfamilie Die Zuwendung für das audit berufundfamilie erfolgt auf Grund eines Antrages der Hertie-Stiftung.</p>

	<p>5. Projekt „Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestalten!“ Die Zuwendung für das Projekt erfolgt auf Grund eines Antrages des Deutschen Gewerkschaftsbundes.</p>
Auswahlkriterien	<p>Die Auswahl der Dienstleister für die Durchführung des Unternehmensprogramms „Erfolgsfaktor Familie“ und der Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“ erfolgt nach GWB, VgV, VOL/A und den in der Ausschreibung genannten Bewertungskriterien.</p> <p>Die Zuwendungen für das Unternehmensnetzwerk, das audit berufundfamilie und das DGB-Projekt erfolgt gemäß den einschlägigen Bestimmungen der Bundeshaushaltsordnung und des Zuwendungsrechtes</p>